



Gemeinde Ingenried

Landkreis Weilheim - Schongau

www.ingenried.de



Asylanten in Ingenried angekommen

Der Besichtigungstermin der Notunterkunft „Sonne“ war mit ca. 80 Personen sehr gut besucht. Alle belegbaren Räume konnten besichtigt werden und Herr Pössinger vom Landratsamt stellte die aktuelle Situation des Zufluchtgeschehens und die Herausforderung für den Landkreis dar. Er bedankte sich bei der Gemeinde Ingenried für die Solidarität und die Bereitschaft geflüchtete Menschen aufzunehmen. In enger Abstimmung mit dem Landratsamt fand eine Auftaktveranstaltung für Interessierte eines Asylhelferkreises statt. Die Aufgaben des Kreises konzentriert sich in erster Linie auf die Unterstützung und Vermittlung der „Hilfe zur Selbsthilfe“ und ist eine wichtige Schnittstelle zwischen den ausländischen Mitbürgern und der Bevölkerung.



Am vergangenen Mittwoch kamen die ersten 16 Flüchtlinge in Ingenried an. Kaum angekommen wurde der Helferkreis schon gefordert, denn die jungen Männer haben weder Geld noch Lebensmittel. Souverän und engagiert organisierten die Verantwortlichen des Helferkreises Essen und die wichtigsten Dinge zum Überleben. Erst am kommenden Dienstag, 30.01.2024 wird in Weilheim das Geld zur Selbstversorgung ausbezahlt. Nachdem die Asylsuchenden keine Fahrkarten für den Bus oder Zug erwerben können, werden sie ausnahmsweise in der früh um 7.00 Uhr nach Weilheim gefahren. Wer Lust, Zeit und ein Auto hat darf sich gerne daran beteiligen und sich beim Asylhelferkreis melden. Die Koordination läuft bei Carlo Kulow unter 0176-43841556. Die jungen Männer sind sehr dankbar, genügsam und interessieren sich sehr für unser Dorf. Sie kommen aus sechs verschiedenen Herkunftsländern: 3 Personen aus Jemen, 3 aus Afghanistan, 2 aus Sierra Leonie, 1 aus Türkei, 2 aus Jordanien und 5 aus Nigeria. Bis auf wenige Ausnahmen sprechen alle Personen Englisch und freuen sich auf Kontakte und Gespräche mit den Ingenrieder Bürgerinnen und Bürgern.

Ingenried, 27. Januar 2024, Georg Saur